

Dienstag 20. Juni 2023

Nummer 1028

Der Newsletter als PDF

Die Stiftung auf



und



App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Georgien: Furchtbares Dilemma für Europa

Autor : Régis Genté



Ende des Jahres müssen die 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union entscheiden, ob Georgien den Status eines Kandidatenlandes erhält oder nicht. Wenn Georgien den Status erhält, wird eine Regierung belohnt und gestärkt, die ihre Politik des Bruchs mit dem Westen fortsetzen wird. Wenn man Georgien den Status verweigert, riskiert man einen Volkszorn mit schwerwiegenden Folgen. Das Land hat die zwölf von der Europäischen Union festgelegten Prioritäten

noch nicht erfüllt.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Stiftung : Bericht/2023 - Neustart **Kommission** : Fischerei - Nachhaltige Finanzen - Google **Parlament** : Zypern - Kosovo - Batterien - Künstliche Intelligenz **Rat der Europäischen Union** : Wirtschaft/Finanzen - Beschäftigung/Gesundheit - Eurogruppe - Landwirtschaft **EZB** : Quoten **Diplomatie** : Kenia - Syrien - Lateinamerika - Mineralien/EU **Cybersicherheit** : 5G - Software/Spyware - Russland **Digitales** : Justiz - Visa - Eurobarometer **EU-Rechnungshof** : Schulden **Europäische Agenturen** : Frontex - Europol **Deutschland** : Sicherheit **Spanien** : Ratspräsidentschaft **Frankreich** : Deutschland/Polen **Finnland** : Koalition **Griechenland** : Umfragen **Rumänien** : Regierung **Ukraine** : Bildung - EBI/Hilfe - NATO/Unterstützung - OECD - IAEA **Europarat** : Menschenrechte - Ungarn **Berichte / Studien** : Drogen - Waffen **Kultur** : Ausstellung/Riehen - Ausstellung/Askeby - Festival/Orange - Fest/Musik - Ausstellung/London - Ausstellung/Malaga - Ausstellung/Berlin - Festival/Rom - Festival/Krakau - Heiliger Johannes

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Stiftung :

Veröffentlichung des Schuman-Berichts, die Lage der Union 2023



Europa wurde stark verändert. ... das zeigt Der "Schuman-Bericht über Europa, die Lage der Union 2023", der die tiefgreifenden Veränderungen in Europa analysiert, die durch den Schock des Krieges in der Ukraine noch beschleunigt wurden. Die 17. Ausgabe, die im Verlag Marie B. erschienen ist, enthält 19 Beiträge von hochrangigen Persönlichkeiten, darunter der Beitrag von Nicolas Goetzmann über die EZB im Dienste der strategischen Macht und Autonomie Europas. Außerdem sind 30 Originalkarten und eine umfassende Sammlung kommentierter Statistiken enthalten. Der Bericht ist in französischer Sprache in gedruckter und digitaler Form sowie in englischer Sprache in digitaler Form erhältlich. Bestellen Sie jetzt!.. [Fortsetzung](#)

Europäische Konjunkturprogramme: Zahlen und Prioritäten

Um auf die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Covid-19-Pandemie zu reagieren, hat die Europäische Union einen Konjunkturfonds in Höhe von 672,5 Milliarden € eingerichtet. Am 16. Juni überwies die Kommission eine erste Zahlung von 20,2 Mio. EUR an Luxemburg und der Rat nahm die Änderung des estnischen



Konjunkturprogramms an, das ein REPowerEU-Kapitel enthält. Die Stiftung bietet Ihnen eine interaktive Karte der einzelnen Länderpläne, auf der die Beträge und Zeitpläne ersichtlich sind... [Fortsetzung](#)

Kommission :

Bestandsaufnahme zur Nachhaltigkeit der Fischerei in der EU



Die Kommission veröffentlichte am 14. Juni eine Mitteilung für eine nachhaltige Fischerei. Obwohl die Bestände weniger überfischt sind als zu Beginn des Jahrtausends, stellt man dennoch fest, dass die Fischerei im Mittelmeer, im Schwarzen Meer und in der Ostsee immer noch zu intensiv ist und es noch weiteren Anstrengungen bedarf, insbesondere im Hinblick auf die Bekämpfung der illegalen, nicht gemeldeten und unregulierten Fischerei. Der Nordostatlantik zeigt bessere Ergebnisse in Bezug auf die Nachhaltigkeit der Fischerei... [Fortsetzung](#)

Maßnahmen zu nachhaltigen Finanzen



Die Kommission hat am 13. Juni Maßnahmen für nachhaltige Finanzen vorgestellt, die unter anderem neue Kriterien für die Taxonomie und eine Verordnung über Anbieter von Umwelt-, Sozial- und Governance-Ratings beinhalten. Es sind Maßnahmen vorgesehen, die die Umsetzung der EU-Vorschriften zur Nachhaltigkeit von Unternehmen und die Finanzierung des Übergangs erleichtern. Die Kriterien für die Taxonomie werden ab dem 1. Januar 2024 gelten und die Verordnung über die Anbieter von ESG-Ratings muss nun mit dem Parlament und dem Rat verhandelt werden... [Fortsetzung](#)

Mitteilung an Google über Verstöße gegen das EU-Wettbewerbsrecht



Die Kommission entschied am 14. Juni, dass Google im Bereich der Werbetechnologie gegen die Wettbewerbsregeln verstoßen hat. Nach einer vorläufigen Untersuchung kam man zu dem Schluss, dass Google in diesem Sektor eine marktbeherrschende Stellung innehat und diese Stellung missbraucht. Die Vizepräsidentin der Kommission, Margrethe Vestager, warnte, dass Google, sollte die weitere Untersuchung diese vorläufige Schlussfolgerung bestätigen, gezwungen sein könnte, sein Geschäft aufzuspalten... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Parlament :

Rede des zyprischen Präsidenten



In einer Rede vor den Abgeordneten am 13. Juni in Straßburg sagte der zyprische Präsident Nikos Christodoulides, dass die Europäische Union "strategisch autonom sein sollte, in Bereichen wie Sicherheit, Energie und Gesundheit". Er erinnerte auch an die Unterstützung für die Ukraine und sagte, dass die Teilung Zyperns ein europäisches Problem sei, das nach europäischen Lösungen verlange, und dass sich die Europäische Union stärker für die friedliche Wiedervereinigung Zyperns engagieren müsse, "indem sie alle ihr zur Verfügung stehenden politisch-wirtschaftlichen Instrumente und Werkzeuge" nutze... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Rede der Präsidentin des Kosovo



Die Präsidentin des Kosovo, Vjosa Osmani, erklärte am 14. Juni vor den Abgeordneten, dass das Kosovo in eine "europäische Zukunft" blicke. Sie sagte, dass die im Kosovo lebenden Serben dort zu Hause seien und dass das Land daran arbeite, dass sie sich dort "geschützt, inkludiert, gleich und gehört" fühlten. Sie forderte außerdem eine "starke europäische Führung" und einen "proaktiven, glaubwürdigen und einfachen Fahrplan" für die Zukunft des Westbalkans... [Fortsetzung](#)

Verabschiedung der Verordnung über Batterien und Akkus



Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments haben am 14. Juni die Verordnung über die Konstruktion, Produktion und Abfallentsorgung von Batterien angenommen. Der Text sieht unter anderem eine Erklärung und ein CO2-Fußabdruck-Label für Batterien von Elektrofahrzeugen, einen digitalen Pass für Batterien über 2kWh sowie Designregeln vor, die eine

einfachere Entfernung und Reparatur aller Batterien ermöglichen. Die Verordnung muss nun vom Rat angenommen werden... [Fortsetzung](#)



Abstimmung über die Regulierung der künstlichen Intelligenz



Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments haben am 14. Juni ein Verhandlungsmandat für den Entwurf harmonisierter Regeln für künstliche Intelligenz (KI) angenommen. Der Text legt Pflichten und Verbote für Anbieter von Systemen der künstlichen Intelligenz fest und nimmt diese Systeme in die Klassifizierung von Anwendungen mit hohem Risiko auf. Nun muss eine Einigung mit dem Rat erzielt werden, um die endgültige Form des Textes festzulegen... [Fortsetzung](#)



[Andere Links](#)

Rat der Europäischen Union :

Treffen der Wirtschafts- und Finanzminister



Die Wirtschafts- und Finanzminister diskutierten am 16. Juni über die Mehrwertsteuer im digitalen Zeitalter und die Reform der wirtschaftspolitischen Steuerung. Sie verabschiedeten ihre länderspezifischen Empfehlungen im Rahmen des Europäischen Semesters und den geänderten Plan für die Erholung und Widerstandsfähigkeit Estlands. Sie stimmten der Verlängerung der Frist für die Finanzierung von Flugzeugen und Hubschraubern zur Brandbekämpfung durch die Kommission zu. Sie diskutierten die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen des Krieges in der Ukraine... [Fortsetzung](#)



Treffen der Minister für Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Gesundheit



Am 12. Juni legten die Arbeitsminister ihre Leitlinien zum Vorschlag für eine Richtlinie über die Arbeitsbedingungen von Plattformarbeitern, zu zwei Richtlinien über die Arbeitsweise von Gleichstellungsstellen sowie zu neuen Grenzwerten für die berufsbedingte Exposition gegenüber bestimmten Giftstoffen fest. Am 13. Juni nahmen die Gesundheitsminister eine Empfehlung für verstärkte Maßnahmen zur Bekämpfung der Resistenz gegen antimikrobielle Mittel an... [Fortsetzung](#)



Die Eurogruppe wird 25



Die Finanzminister des Euroraums überprüften am 15. Juni den Stand des Projekts für den digitalen Euro. Außerdem verabschiedeten sie ihr Arbeitsprogramm für 2024 und diskutierten über die Überwachung nach dem Programm für Griechenland, Zypern, Irland, Portugal und Spanien. Die geschäftsführende Direktorin des IWF stellte außerdem den jüngsten Bericht ihrer Institution über die Wirtschaft der Eurozone vor... [Fortsetzung](#)



[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Informelles Treffen der Landwirtschaftsminister



Die Landwirtschaftsminister diskutierten vom 11. bis 13. Juni über den Beitrag der Land- und Forstwirtschaft zur nachhaltigen Entwicklung. Sie sprachen insbesondere über das Wachstum der Bioökonomie als Möglichkeit, beide Sektoren in den grünen Wandel einzubeziehen... [Fortsetzung](#)

[Fortsetzung](#)



EZB :

Erhöhung der Leitzinsen



Am 15. Juni kündigte die Europäische Zentralbank (EZB) an, dass sie ihre Leitzinsen ab dem 21. Juni um einen Viertelpunkt erhöhen werde. Die Präsidentin der EZB, Christine Lagarde, stellte fest, dass die Inflation voraussichtlich "über einen zu langen Zeitraum zu hoch" bleiben werde, und bekräftigte, dass die EZB die Zinsen notfalls auf einem ausreichend restriktiven Niveau halten werde... [Fortsetzung](#)



[Andere Links](#)

Diplomatie :

Wirtschaftspartnerschaftsabkommen mit Kenia

Die Europäische Kommission und Kenia haben am 19. Juni den Abschluss von Verhandlungen über ein Wirtschaftspartnerschaftsabkommen bekannt gegeben. Das Abkommen, das die bilateralen Handelsbeziehungen stärken soll, soll Bestimmungen zum Klima- und Umweltschutz sowie zum Arbeitsrecht enthalten... [Fortsetzung](#)



Unterstützung für Syrien



Die Europäische Union veranstaltete am 14. und 15. Juni die siebte Konferenz über die Zukunft Syriens und der Länder in der Region. An dem Treffen nahmen Vertreter aus 57 Ländern, darunter die 27 Mitgliedstaaten, und mehr als 30 internationale Organisationen, darunter die Vereinten Nationen, teil. Die Konferenz mobilisierte internationale Hilfe mit internationalen Zusagen in Höhe von fast 5,6 Milliarden € für 2023 und die Folgejahre... [Fortsetzung](#)

Besuch von Ursula von der Leyen in Lateinamerika



Die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, besuchte vom 12. bis 15. Juni mehrere lateinamerikanische Länder, um die politischen, wirtschaftlichen und handelspolitischen Partnerschaften der Europäischen Union mit dem südamerikanischen Kontinent zu erörtern... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Auf dem Weg zu einem Abkommen über kritische Mineralien mit den Vereinigten Staaten.



Die Kommission hat am 14. Juni ihre Verhandlungsposition für ein Abkommen über kritische Mineralien mit den USA vorgestellt. Ein solches Abkommen sollte es der EU und den USA ermöglichen, freier zu handeln, ihre Lieferketten zu stärken und den Sektor nachhaltiger zu gestalten. Sobald der Rat eine Entscheidung getroffen hat, können die Verhandlungen beginnen ... [Fortsetzung](#)

Cybersicherheit :

Cybersicherheit in 5G-Netzwerken



Am 15. Juni veröffentlichten die Mitgliedstaaten mit Unterstützung der Europäischen Kommission und der Agentur für Cybersicherheit ENISA ihren zweiten Bericht über die Umsetzung der Cybersicherheit von 5G. Die Kommission zeigte sich besorgt über die Risiken, die einige Anbieter von Mobilfunkgeräten für die Sicherheit der Union darstellen, rechtfertigte die Entscheidungen der Mitgliedstaaten, die chinesischen Unternehmen Huawei und ZTE von den 5G-Netzen auszuschließen, und kündigte an, dass sie dies auch tun werde... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Empfehlung gegen den Einsatz von Spyware



Am 15. Juni nahmen die Abgeordneten des Europäischen Parlaments die Empfehlungen des Untersuchungsausschusses zum Einsatz von Pegasus und anderer Überwachungsspionage-Software an. Sie fordern, dass diese Software nur in Mitgliedstaaten eingesetzt wird, in denen Untersuchungen zu mutmaßlichem Missbrauch stattgefunden haben, in denen die nationale Gesetzgebung den Empfehlungen der Venedig-Kommission und der Rechtsprechung des EU-Gerichtshofs entspricht und in denen Exporte nach EU-Standards kontrolliert werden... [Fortsetzung](#)

Digitale Einflussnahme unter Beteiligung Russlands



Am 13. Juni gab die französische Regierung bekannt, dass man eine Desinformationskampagne aufgedeckt habe, die auf Frankreich abzielte und an der russische oder mit Russland verbundene staatliche Stellen beteiligt waren. Die Kampagne bestand aus gefälschten Internetseiten und Konten in sozialen Netzwerken, die die Identität nationaler Medien und Regierungsseiten annahmen. Die Bedrohung wurde von den Behörden frühzeitig erkannt, die daraufhin Präventions- und Schutzmaßnahmen einleiteten... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Digitales :

Annahme des Pakets zum Austausch elektronischer Beweise



Das Europäische Parlament hat am 13. Juni die Verordnung über elektronische Beweismittel und die Richtlinie über gesetzliche Vertreter verabschiedet, die den Austausch von elektronischen Beweismitteln bei grenzüberschreitenden strafrechtlichen Ermittlungen erleichtern sollen. Die Behörden können Diensteanbieter, wie z. B. Telekommunikationsunternehmen, in anderen Mitgliedstaaten auffordern, ihnen Beweise zur Verfügung zu stellen. Die Möglichkeit einer Ablehnung des Ersuchens ist vorgesehen, falls Bedenken hinsichtlich der Gewährleistung der Grundrechte bestehen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Einigung zur Digitalisierung von Visumverfahrens



Das Parlament und der Rat haben am 13. Juni eine Einigung über die Verordnung zur Digitalisierung von Visa erzielt. Diese neue Rechtsvorschrift ermöglicht es, ein Visum online zu beantragen und digitalisiert das Visum selbst. Die Einigung muss von den beiden Mitgesetzgebern noch formell angenommen werden... [Fortsetzung](#)

Umfrage über Bürger und digitale Technologien



Laut einer am 14. Juni veröffentlichten Eurobarometer-Umfrage sind vier von fünf Europäern der Meinung, dass digitale Technologien immer mehr Raum in ihrem täglichen Leben einnehmen und dass die Europäische Union mehr tun sollte, um eine erfolgreiche digitale Transformation zu gewährleisten. Nur die Hälfte der Befragten ist der Ansicht, dass digitale Rechte und Prinzipien gut geschützt sind, und zwei Drittel sind der Meinung, dass digitale Technologien eine wichtige Rolle bei der Bekämpfung des Klimawandels spielen werden... [Fortsetzung](#)

EU-Rechnungshof :

Sonderbericht über die Finanzierung des Neustarts nach der COVID-Pandemie



Der Rechnungshof veröffentlichte am 12. Juni einen Bericht über die Finanzierung des Post-Covid-Konjunkturprogramms. Man stellt fest, dass die 800 Milliarden € des NextGenerationEU-Konjunkturpakets vollständig durch Schulden in Form von europäischen Anleihen finanziert werden sollen, und fordert die Kommission auf, ihr Schuldenmanagement besser zu bewerten und darüber zu berichten, damit NextGenerationEU den internationalen "bewährten Praktiken" entspricht... [Fortsetzung](#)

Europäische Agenturen :

Zunahme der illegalen Migration in die EU über den zentralen Mittelmeerraum



In einer am 16. Juni veröffentlichten Erklärung stellt Frontex fest, dass die Hälfte der irregulären Migration in die Europäische Union über das zentrale Mittelmeer erfolgt, wobei die nationalen Behörden zwischen Januar und Mai 2023 mehr als 50.300 illegale Überfahrten meldeten. Zwei Tage nach dem Schiffbruch vor Pylos bemerkt die Europäische Agentur für die Grenzschutz und Küstenwache, dass in den ersten fünf Monaten des Jahres die Zahl der aufgedeckten illegalen Überfahrten über das zentrale Mittelmeer im Vergleich zum selben Zeitraum des Jahres 2022 um 160% gestiegen ist, was den höchsten Anstieg seit 2017 darstellt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Bericht zur Lage und zu Trends im Bereich Terrorismus



Europol veröffentlichte am 14. Juni seinen Jahresbericht zur Lage und zu den Tendenzen des Terrorismus, wobei die Agentur feststellt, dass das Risiko von Terroranschlägen weiterhin hoch ist. Die Agentur warnt auch davor, dass der Krieg in der Ukraine Auswirkungen auf den Terrorismus haben könnte, insbesondere da die von pro-russischen Gruppen organisierten Desinformationskampagnen die Meinungen polarisieren und terroristische und extremistische Gewalt schüren könnten... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Deutschland :

Nationale Sicherheitsstrategie

Am 14. Juni enthüllte die deutsche Regierung die erste nationale Sicherheitsstrategie in der Geschichte des Landes. Diese legt dar, wie man einer Reihe von externen und internen Bedrohungen begegnen will, und plant, bis 2024 mehr als 2% des BIP in den Verteidigungshaushalt zu investieren, gegenüber derzeit 1,5%... [Fortsetzung](#)



Spanien :

Prioritäten der spanischen Ratspräsidentschaft



Der spanische Regierungschef Pedro Sanchez stellte am 15. Juni die Prioritäten der spanischen EU-Ratspräsidentschaft vor, die am 1. Juli beginnt. Diese gliedern sich in vier Hauptbereiche auf: Reindustrialisierung und Sicherung der strategischen Autonomie Europas; Aufrechterhaltung der Bemühungen um einen ökologischen und umweltfreundlichen Übergang; Realisierung einer tieferen sozialen und wirtschaftlichen Gerechtigkeit; Stärkung der europäischen Einheit angesichts wachsender geopolitischer Spannungen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Frankreich :

Treffen des Weimarer Dreiecks



Am 12. Juni empfing der französische Präsident Emmanuel Macron seinen polnischen Amtskollegen Andrzej Duda und den deutschen Bundeskanzler Olaf Scholz im Rahmen des Weimarer Dreiecks. Ziel des Treffens war es, die Militärhilfe und die Sicherheitsgarantien, die die Europäer der Ukraine gewähren wollen, im Vorfeld des Europäischen Rates am 29. und 30. Juni und des NATO-Gipfels in Vilnius am 11. und 12. Juli zu koordinieren. Die drei Staats- und Regierungschefs bekräftigten ihre politische, finanzielle, militärische und humanitäre Unterstützung für die Ukraine und äußerten den Wunsch, dass die laufende Gegenoffensive erfolgreich sein möge... [Fortsetzung](#)

Finnland :

Neue Regierungskoalition



Am 15. Juni schloss der zukünftige Ministerpräsident Petteri Orpo einen Koalitionsvertrag ab. Seine Partei "Nationale Koalition" (KOK) koalitiert mit den rechtsextremen "Wahren Finnen", die bei den Parlamentswahlen am 2. April den zweiten Platz belegten, der "Schwedischen Volkspartei Finnlands" und den Christdemokraten. Zusammen verfügen die vier Parteien über 108 der 200 Sitze im Parlament. Nach langen Verhandlungen wurde das Programm der zukünftigen Regierung am 16. Juni veröffentlicht. Die Schwerpunkte sind saubere Energie, Außen- und Sicherheitspolitik sowie die Europäische Union... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Griechenland :

Umfragen eine Woche vor den Parlamentswahlen



Eine Woche vor den neuen Parlamentswahlen in Griechenland am 25. Juni deuten die meisten Umfragen darauf hin, dass die Partei "Neue Demokratie" (ND), die Partei von Ministerpräsident Kyriakos Mitsotakis, 39% der Stimmen erhalten würde, vor Syriza (radikale Linke) mit 18-20%. Die Herausforderung bei dieser Wahl besteht darin, dass die stärkste Partei die 40 %-Hürde überspringt, die eine stabile Mehrheit garantiert... [Fortsetzung](#)

Rumänien :

Neue Regierung



Am 12. Juni erklärte der rumänische Premierminister Nicolae Ciuca seinen Rücktritt gemäß einer von den Mitgliedern der regierenden Koalition getroffenen Vereinbarung, die einen Wechsel nach 18 Monaten vorsah. Am 13. Juni ernannte Präsident Klaus Johannis Marcel Ciolacu und beauftragte ihn mit der Bildung einer neuen Regierung. Am 15. Juni sprach das rumänische Parlament der Regierung, der fünf Frauen unter den 20 Ministern angehören, mit 290 zu 95 Stimmen das Vertrauen aus... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Ukraine :

Abschluss von zwei Abkommen im Bildungsbereich



Am 15. Juni unterzeichnete Margaritis Schinas, Vizepräsident der Europäischen Kommission und zuständig für die Förderung des europäischen Lebensstils, zwei Kooperationsabkommen mit der Ukraine. Das erste betrifft die Zusammenarbeit im Bildungsbereich und soll insbesondere die gegenseitige Anerkennung von akademischen Qualifikationen erleichtern. Das zweite Abkommen zielt auf eine verstärkte Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich ab. Es bezieht sich insbesondere auf die Bereiche psychische Gesundheit und Zugang zur Gesundheitsversorgung sowie auf die Deckung des Gesundheitsbedarfs von Flüchtlingen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Vereinbarung über zusätzliche Darlehen in Höhe von 100 Mio. €



Die Europäische Kommission und die Europäische Investitionsbank (EIB) einigten sich am 13. Juni auf die Freigabe einer Garantie, die es der EIB ermöglicht, der Ukraine neue Darlehen in Höhe von 100 Mio. EUR für den Wiederaufbau des Landes zu gewähren. Die Garantie wird durch die Verwendung des Europäischen Fonds für nachhaltige Investitionen Plus (EFSD+) gestützt... [Fortsetzung](#)

Treffen der NATO-Verteidigungsminister



Am 15. und 16. Juni fand ein Treffen der Verteidigungsminister der NATO-Staaten zur Vorbereitung des Gipfeltreffens in Vilnius im Juli statt. Die Minister verpflichteten sich zu neuen Zahlungen für die Ukraine in Höhe von 500 Mio. €. Das Bündnis bereitet einen Mehrjahresplan mit umfangreichen Finanzmitteln sowie die Einrichtung eines NATO-Ukraine-Rates vor. Die Minister diskutierten die neuen regionalen Verteidigungspläne, die in Vilnius verabschiedet werden sollen, und billigten ein neues Rotationsmodell für die Luft- und Raketenabwehr... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

OECD-Unterstützungsprogramm für die Ukraine



Die OECD und die ukrainische Regierung haben ein vierjähriges Länderprogramm aufgelegt, das das Programm der Ukraine für Reformen, Sanierung und Wiederaufbau ergänzen wird. Dieses Programm wird es der Ukraine ermöglichen, Fortschritte bei ihrem Antrag auf Mitgliedschaft in der OECD und der Europäischen Union zu machen. Ziel ist die Stärkung der Institutionen und der Regierungsführung des Landes, die weitere Bekämpfung der Korruption und die Anziehung von Investitionen aus dem Privatsektor... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Wolodymyr Selenskyj empfängt die IAEA und spricht vor dem Schweizer Parlament



Am 13. Juni traf der ukrainische Präsident, Wolodymyr Selenskyj mit dem Generaldirektor der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA), Rafael Grossi, zusammen. Er forderte eine schnelle Reaktion der internationalen Gemeinschaft nach der Explosion der Staumauer des Wasserkraftwerks von Kachowka, die eine erhebliche Bedrohung für die Sicherheit des Atomkraftwerks Saporischschja darstellt. Am 15. Juni sprach er vor der Schweizer Bundesversammlung und forderte, dass die Behörden des Landes den Export von in der Schweiz hergestellten Waffen von Verbündeten in die Ukraine genehmigen sollten... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Europarat :

GRETA-Jahresbericht



Die Expertengruppe des Europarates zur Bekämpfung des Menschenhandels (GRETA) hat am 14. Juni ihren Jahresbericht 2022 veröffentlicht, in dem sie ihre Aktivitäten des abgelaufenen Jahres bilanziert. Man widmet ein Kapitel dem Umgang mit den Risiken des Menschenhandels im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine und stellt mehrere Maßnahmen vor, um diese Risiken zu minimieren. GRETA zeigt, dass es Verbesserungen bei der Reaktion auf den Menschenhandel gegeben hat, und ermutigt die Staaten, ihre Maßnahmen fortzusetzen, indem sie ihre nationalen Strategien, Ressourcen und Partnerschaften ausbauen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Bericht über Korruption in Ungarn



Die Staatengruppe gegen Korruption (GRECO) des Europarats hat Ungarn aufgefordert, Maßnahmen zur Bekämpfung der Korruption in der Regierung und unter den Mitgliedern der nationalen Polizei zu ergreifen. Die GRECO stellt fest, dass hohe Beamte, die der Exekutive

angehören, keinem Ethikkodex und keinen Regeln zur Lobbyarbeit unterliegen. Man stellt fest, dass es an Transparenz hinsichtlich der Zusammensetzung der Ministerkabinette sowie der Rolle und Vergütung der Kabinettsmitglieder mangelt...
Fortsetzung

Berichte / Studien :

Bericht über die Drogensituation in Europa



Am 16. Juni veröffentlichte die Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht ihren Jahresbericht "Tendenzen und Entwicklungen". Der Bericht hebt hervor, dass die Anzahl, die Verfügbarkeit und die Produktion von Substanzen, die auf dem europäischen Markt im Umlauf sind, stetig zunehmen. Auch neue psychoaktive Substanzen tauchen immer wieder auf... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

SIPRI-Jahresbericht



Am 12. Juni veröffentlichte das Stockholmer Internationale Friedensforschungsinstitut (SIPRI) seinen Jahresbericht über den Stand von Rüstung, Abrüstung und internationaler Sicherheit. Eine der wichtigsten Beobachtungen der Ausgabe 2023 ist, dass mit dem Fortschreiten der langfristigen Modernisierungs- und Expansionspläne der Streitkräfte der Länder auch die Zahl der einsatzbereiten Atomwaffen zu steigen begonnen hat... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Kultur :

Basquiat in der Fondation Beyeler



In der Fondation Beyeler in Riehen (Schweiz) findet bis zum 27. August eine Ausstellung statt, die Basquiats Werk gewidmet ist. Die Ausstellung ist insofern außergewöhnlich, als sie zum ersten Mal alle acht "Modena paintings" des Künstlers aus privaten Sammlungen vereint. Der Modena-Zyklus steht am Anfang von Basquiats Karriere und ist ein wichtiger Meilenstein in seinem Werk... [Fortsetzung](#)

Intermezzo, Wiedereröffnung des Museums für zeitgenössische Kunst 44Møen



Der internationale Ausstellungsraum 44Møen wurde am 17. Juni nach einjähriger Renovierung wiedereröffnet. Aus diesem Anlass wird eine große Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Riga International Biennial of Contemporary Art (RIBOCA) präsentiert. Die Ausstellung mit dem Titel Intermezzo ist ein Ort der Reflexion und des Dialogs über ein Europa im Wandel und wird bis zum 10. September von einem Programm mit Musik, Performances und Vorträgen begleitet... [Fortsetzung](#)

Chorégies d'Orange



Bis zum 24. Juli finden die Chorégies d'Orange statt, die jedes Jahr mehr als 50.000 Zuschauer aus der ganzen Welt anziehen, um die Aufführungen der großen Namen der Opernkunst zu genießen. Im Théâtre Antique d'Orange finden rund 15 Konzerte und Aufführungen statt... [Fortsetzung](#)

Fête de la musique



Die 41. Fête de la Musique findet am 21. Juni statt. Sie feiert die lebendige Musik und hebt den Umfang und die Vielfalt der musikalischen Praktiken sowie alle Musikgenres hervor... [Fortsetzung](#)

Wiedereröffnung der National Portrait Gallery



Nachdem die National Portrait Gallery in London drei Jahre lang wegen Renovierungsarbeiten geschlossen war, öffnet sie am 22. Juni wieder ihre Türen für Besucher. Das Museum plant zu diesem Anlass neue Ausstellungen, z.B. über die Fotografiepionierin Yvonde Middleton (bis zum 15. Oktober) und zeigt unveröffentlichte Porträts der Beatles von Paul McCartney (bis zum 1. Oktober)... [Fortsetzung](#)

"Pablos Zeitalter" in Malaga



Bis zum 1. Oktober findet im Museum von Picassos Geburtshaus in Málaga eine Ausstellung zu Ehren des kubistischen Malers statt. Anlässlich des 50. Todestags des Künstlers wurde diese Ausstellung organisiert und möchte die Entwicklung seines Stils und seines Lebens chronologisch aufzeigen. Daher auch der Titel "Pablos Zeitalter"... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Ausstellung zur Wiener Secession in Berlin



Die Alte Nationalgalerie in Berlin zeigt bis zum 22. Oktober eine Ausstellung über die Wiener Secession, eine Kunstrichtung, die zwischen 1898 und 1910 in Österreich, insbesondere in Wien, aufblühte. Die Ausstellung zeigt über 200 Gemälde und Skulpturen von international bekannten Künstlern sowie 50 Werke des Wiener Malers Gustav Klimt. Die Ausstellung blickt auf dieses Jahrzehnt zurück, in dem mit den traditionellen Codes der Kunst gebrochen wurde... [Fortsetzung](#)

Venus in Musik in Rom



Die zweite Ausgabe des Festivals Venus in Music, das vom archäologischen Park des Kolosseums in Rom organisiert wird, findet vom 21. bis 24. Juni statt. Zu diesem Anlass empfängt der Tempel der Venus und Rom eine Reihe internationaler Künstler für vier Abende voller Festlichkeiten... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Festivalt in Krakau



Bis zum 2. Juli findet in Krakau die siebte Ausgabe des Festivals für jüdische Kunst, FestivALT, statt, das zeitgenössische Kunst und Performances präsentiert. Das Festival wird vom MultiMemo-Programm der Europäischen Union zur Erhaltung der Erinnerung unterstützt... [Fortsetzung](#)

Fest des Heiligen Johannes



In vielen europäischen Ländern wird am 23. oder 24. Juni das Fest des Heiligen Johannes gefeiert. Dieses Fest, das traditionell von großen Freudenfeuern begleitet wird, wird anlässlich der Sommersonnenwende gefeiert... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Agenda :



20. Juni 2023
Luxemburg
Rat Umwelt



21. bis 22. Juni 2023
Stockholm
Informelles Treffen des Rates Allgemeine Angelegenheiten



25. Juni 2023
Griechenland
Parlamentswahlen



26. Juni 2023
Luxemburg
Rat Auswärtige Angelegenheiten; Rat Landwirtschaft und Fischerei

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



[Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung](#)

Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Basile Desvignes, Romain Maillot, Lina Nathan, Baptiste Comiti, Sixtine Hartog

Chefredakteur : Eric Maurice
Publikationschef : Pascale Joannin
N° ISSN : 2729-6482

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? {LINK}